

Die Bcm 56 80 51-80 032, 033 und 030 D-EURO des „El' Achai-Friedenszuges“ am 16. August 2017 in Sissach (Foto: Ch.-A. Flückiger).

sewagen, Pullmanwagen mit Ohrensesseln, einem Barwagen mit Klavier, fünf Sitzwagen der ersten und zweiten Klasse sowie einem Küchenwagen; zudem stehen ein Gepäck- und Werkzeugwaggon und ein „Kommunikationswagen“ zur Verfügung. Als Lokomotive soll die ölgefeuerte 23 058 zum Einsatz kommen, so die mehr als kühne Vision. (fsc/mr)

Grosse Pläne für das DVZO-Depot-areal in Bauma

Vor gut zwei Jahren konnte der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) in Bauma seine historische Bahnhofshalle eröffnen (siehe SER 5/2015). Das 100 Meter lange Bauwerk, ursprünglich aus Basel und später in Olten, ist heute ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Da mit dem 5,5 Millionen Franken „schweren“ Vorhaben die Überzeugung wuchs, dass man auch grössere Projekte stemmen kann, entwickelt der DVZO gegenwärtig unter dem Titel „Depotareal Bauma 2020“ einen langfristigen Nutzungs- und Gestaltungsplan für das gesamte Gelände. Die Idee dazu entstand mit der Notwendigkeit, anlässlich des Bahnhofsumbaus eine neue Strassenzufahrt zum Depot in Angriff zu nehmen. Derzeit muss die Schlacke der Dampflokomotiven im Depot zuerst auf Bahnwagen und anschliessend beim Freiverlad auf Lastwagen umgeladen werden.

In Zukunft soll das Areal westlich des Lokomotivschuppens schwerpunktmässig die



Dampftraktion beheimaten; im östlichen Teil wird die frühe Elektrotraktion ihren Platz finden. Bereits sehr konkret ist die Umplazierung einer erhaltenswerten Holzhalle von 1908, die gegenwärtig noch auf dem SBB-Areal in Zürich Altstetten steht. Das etwa 28 x 10 Meter messende Gebäude wäre als Wagenwerkstatt bestens geeignet. Damit verknüpft, soll auch die in Bäretswil eingelagerte Drehscheibe aus Oerlikon zum Einbau kommen.

Im Fundus des DVZO befinden sich zahlreiche weitere in das Ensemble zu integrierende Bauten, so ein Kohlekran aus Winterthur, ein Wasserkran der Tösstalbahn aus Turbenthal sowie ein Portalkran der Vereinigten Schweizerbahnen aus Rheineck, der teilweise aus alten Brunel-Schienen entstand. Mit den be-

reits vorhandenen Fahrleitungsmasten der Bauart, wie sie im ehemaligen SBB-Kreis 3 ab 1925 Verwendung fand, lässt sich ein Teil der Aussengleise elektrifizieren. Die diversen eingelagerten Formsignale sollen mit einem noch zu übernehmenden mechanischen Stellwerk zur Anwendung kommen; die Evaluation dazu läuft. Mit der SBB-Denkmalpflege laufen Abklärungen bezüglich eines noch zu übernehmenden Güterschuppens samt Rampen. Dieser könnte ein kleines Museum beherbergen, das auch für Veranstaltungen geeignet wäre.

Zur besseren Erschliessung wird noch nach einer Passerelle Ausschau gehalten. Mit all den Bauten könnte ein Freilichtmuseum entstehen, durch das ein bahnspezifischer Lehrpfad führt. (lüt)

KOMFORT, SICHERHEIT,
ZUVERLÄSSIGKEIT
WIR BEWEGEN DIE SCHWEIZ!

Bombardier Transportation

Mehr als 1'000 Mitarbeitende in der West- und Deutschschweiz geben bei Bombardier jeden Tag ihr Bestes, um hervorragende Mobilitätslösungen und Dienstleistungen für die Schweiz zu erarbeiten. Dank unseren zukunftsgerichteten Kunden können wir in der Schweiz innovative Konzepte, Systeme und Komponenten für den Weltmarkt entwickeln.

Bombardier prägt die Mobilität – für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort.

www.bombardier-transportation.ch

BOMBARDIER